FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Modulhandbuch

Masterstudiengang

Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen (M.A.)

In der Version zur VII. Änderungsordnung vom 29.06.2026
Ab Studienbeginn WiSe 2020/2021

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Sylvia Schulze zur Heide

Stand: August 2026

MDH FB Gesundheit
Münster Department of Health

Public Health & Innovative Versorgungsformen 3
Personalmanagement I 4
Recht der Gesundheitseinrichtungen 6
Rechnungswesen und Finanzierung 8
Personalmanagement II 9
Digitalisierung und Projektmanagement 11
Controlling 13
Forschungsmethoden 14
Strategisches Management 16
Forschungswerkstatt 18
Masterarbeit 19

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** Public Health & Innovative Versorgungsformen *Public Health and Innovative Care Delivery Models*	**1.2 Kurzbezeichnung** MA01	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0133.0.M*
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in jedem 3. Semester	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge** M. A. Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl** P	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**

4 **Workload**

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Public Health *Seminaristischer Unterricht*	MDH.2.0133.0.V.1	2	30		
	Innovative Versorgungsformen *Seminaristischer Unterricht*	MDH.2.0133.0.V.2	2	30		
	Summen		**4**	**60**	**300**	**10**
Selbststudium	Vor- und Nachbereitung			60		
	Recherche und Onlineaufgaben			150		
	Prüfungsvorbereitung			30		
	Summen			**240**		

5 **5.1 Lernziele**

Fachkompetenz:
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden, die Relevanz von Public Health für die medizinische und pflegerische Versorgung im Gesundheitswesen diskutieren.

Nach Abschluss des Moduls können die Studierende innovative Versorgungsformen exemplarisch darstellen.

Methodenkompetenz:
Nach Abschluss des Moduls können Studierende einen Überblick über Methoden der Versorgungsforschung geben.

Nach Abschluss des Moduls können Studierende zur Evaluation einer innovativen Versorgungsform eine Methode der Versorgungsforschung auswählen.

Sozialkompetenz:
Nach Abschluss des Moduls können Studierende eine Gruppenarbeit selbstständig organisieren.

Selbstkompetenz:

Nach Abschluss des Moduls können Studierende über Ihre eigene Rolle im Gesundheitssystem mit Bezug zur Gesellschaft reflektieren.

5.2 Lerninhalte

- Wiederholung der Grundlagen von Public Health (Epidemiologie, Prävention, Gesundheitsförderung, Einfluss des sozioökonomischen Status auf Gesundheit und Krankheit)
- Bedeutung von Public Health für die medizinische Versorgung, insb. der Einfluss des Sozioökonomischen Status
- Herausforderungen und Probleme der medizinischen Versorgung in Deutschland, insb. Schnittstellenprobleme, Kommunikationsprobleme, Digitalisierung, Fragmentierung, Fehlverteilung
- Innovative Versorgungsformen zu Bewältigung dieser Herausforderungen
- Methoden der Versorgungsforschung
- Evaluation von innovativen Versorgungsformen

5 **5.3 Modulkurzinformation**

In diesem Modul erarbeiten Sie sich aktuelle Herausforderungen der medizinischen Versorgung in Deutschland und lernen innovative Versorgungsformen als Lösungsansätze für diese Herausforderungen kennen. Parallel erarbeiten Sie sich Methoden der Versorgungsforschung.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen**

Keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Wird regelmäßig abgeschlossen durch: Hausarbeit, mündliche Prüfung oder Portfolio. Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

NN

1	1.2 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Personalmanagement I *Human Resource Management I*	1.2 Kurzbezeichnung MA02	1.3 Modul-Code MDH.2.0077.0.M*
2	2.1 Modulturnus: Angebot in jedem 3. Semester	2.2 Moduldauer: ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge M. A. Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	3.2 **P**flicht, **W**ahl-**p**flicht, **W**ahl P	3.3 Empfohlenes Fachsemester

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Personalmarketing und Employer Branding *Seminaristischer Unterricht (Lernplattform/Präsenz)*	MDH.2.0077.0.V.1	4	60		
	Summen		**4**	**60**		
Selbststudium	Vor- und Nachbereitung			80	**300**	**10**
	Recherche und Onlineaufgaben			80		
	Prüfungsvorbereitung			80		
	Summen			**240**		

5 5.1 Lernziele

Fachkompetenz: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräfte-mangels im Gesundheitswesen innovative Strategien der Personalgewinnung und -bindung zu entwickeln und umzusetzen. Sie analysieren und diagnostizieren im Vorfeld die konkreten Bedingungen des Arbeitsmarktes und fokussieren mit ihren Konzepten auf derzeitige Bedarfe und knappe Ressourcen. Die Studierenden haben sich mit Instrumenten und Methoden einer systematischen Personalauswahl sowie Personaleinarbeitung auseinandergesetzt. Sie erkennen die zentrale Bedeutung und Einstellung von Mitarbeitern gegenüber dem Unternehmen, die mit dem Begriff Commitment umschrieben wird. Unter der Zielperspektive der Herstellung und Förderung von Verbundenheit, Identifikation, Verpflichtung und Loyalität des Mitarbeiters dem Unternehmen gegenüber sind sie in der Lage, innovative Konzepte der Personalbindung (u.a. Arbeitszeitmanagement, Betriebliche Gesundheitsförderung, Diversity Management) zu entwickeln und umzusetzen.

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage Instrumente der Personalgewinnung und -bindung bedarfsspezifisch anzupassen und weiterzuentwickeln. Sie können Anforderungsprofile erstellen, Personalauswahlverfahren systematisch gestalten und die Qualität von Auswahlverfahren und Onboardingkonzepten beurteilen. Darüber hinaus können die Studierenden konkrete Instrumente und Maßnahmen der Mitarbeiterbindung bedarfsbezogen planen und entwickeln.

Sozialkompetenz: Die Studierenden diskutieren und bearbeiten gemeinsam zentrale Frage- und Problemstellungen des internen und externen Personalmarketings und kooperieren in ihrem Arbeitsprozess miteinander. Sie erkennen in diesem Prozess die Bedeutung von Kooperation, Partizipation und Teamarbeit. Durch die Gegenüberstellung verschiedener Ansätze zur Personalgewinnung und -bindung erweitern die Studierenden ihre selbständige Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit.

Selbstkompetenz: Die Studierenden gestalten ihren Lernprozess selbst aktiv mit und setzen sich mit ihrer Rolle als zukünftige Leitungskräfte auseinander. Die Studierenden erkennen die zentrale Bedeutung einer ressourcenorientierten Sichtweise und schärfen ihren Blick für identitätsstiftende Interventionen auf das eigene Verhalten.

5.2 Lerninhalte

Personalgewinnung
- Prozess der Personalgewinnung
- Wege und Instrumente der Personalgewinnung
- Employer Branding

Personalauswahl
- Anforderungsprofile
- Instrumente der Personalauswahl
- Qualität von Auswahlverfahren
- Durchführung und Bewertung von Bewerbungsgesprächen
- Assessment Center

Personaleinarbeitung
- Projektdesign für ein Konzept zur Einführung neuer Mitarbeiter (Onboarding)
- Feedbackgespräche

Personalbindung:
- Commitment
- Überblick über Ansätze und Konzepte der Personalbindung

	• Ausgewählte Ansätze und Konzepte der Personalbindung (u.a. Arbeitszeitgestaltung, Betriebliche Gesundheitsförderung, Diversity Management)
5	**5.3 Modulkurzinformation** Dieses Modul gibt Ihnen einen Überblick über innovative Strategien der Personalgewinnung und -bindung vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels im Gesundheitswesen. Es vermittelt Ihnen Instrumente und Methoden einer systematischen Personalauswahl und -einarbeitung und zeigt Ihnen aktuelle Ansätze zur Personalbindung (u.a. Arbeitszeitmanagement, betriebliche Gesundheitsförderung, Diversity Management) auf.
6	**6.1 Teilnahmevoraussetzungen** keine
	6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
	6.3 Prüfungsformen und -umfang Wird regelmäßig abgeschlossen durch: Hausarbeit, mündliche Prüfung oder Portfolio. Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung Keine
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sylvia Schulze zur Heide

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** Recht der Gesundheitseinrichtungen *Law of Health Care Institutions*	**1.2 Kurzbezeichnung** MA03	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0108.0.M*
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in jedem 3. Semester	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	M. A. Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	P	

4 **Workload**

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Heimrecht und Krankenhausrecht *Seminaristischer Unterricht (Lernplattform/Präsenz)*	MDH.2.0108.0.V.1	2	30		
	Compliance Management *Seminaristischer Unterricht (Lernplattform/Präsenz)*	MDH.2.0108.0.V.2	2	30		
	Summen		**4**	**60**	**300**	**10**
Selbststudium	Vor- und Nachbereitung			80		
	Recherche und Online-Arbeitsaufgaben			80		
	Prüfungsvorbereitung			80		
	Summen			**240**		

5 **5.1 Lernziele**

Fachkompetenz: Die Studierenden vertiefen ihre Grundkenntnisse im Krankenhaus- und Heimrecht. Sie können die zentralen Bestimmungen und Zuständigkeiten im Bereich der Gesundheitseinrichtungen auf Bundes- und Landesebene erklären. Sie sind in der Lage die Besonderheiten der Krankenhausplanung und Krankenhaushaftung herauszustellen. Für die Sicherstellung der Versorgung von Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeeinrichtungen können Sie die relevanten Bestimmungen beurteilen und umsetzen. Sie identifizieren rechtliche Risiken und geben entsprechende Handlungsempfehlungen.

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind im Umgang mit dem Gesetz und der Zuhilfenahme weiterer Rechtsquellen (aktuelle Gerichtsurteile, Fachartikel, Kommentierungen etc.) in der Lage, rechtliche Fragen und Probleme adäquat zu beurteilen und sich dabei erforderlichenfalls auch in neue Rechtsbereiche einzuarbeiten.

Sozialkompetenz: Die Studierenden werden befähigt, rechtliche Fragestellungen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Gesundheitseinrichtungen, bei Kostenträgern und Behörden abzustimmen.

Selbstkompetenz: Die Studierenden befassen sich als zukünftige Leitungskräfte mit rechtlichen Besonderheiten von Gesundheitseinrichtungen und nehmen eine kritisch-affirmative Grundhaltung zu bestehenden Rechtsnormen ein.

5.2 Lerninhalte

Heimrecht
- Wohn- und Betreuungsvertragsrecht nach dem WBVG
- Wohn- und Teilhaberecht nach dem WTG-NW

Krankenhausrecht
- Landesrecht und Krankenhausplanung
- Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)

Compliance Management
- Compliance- und Risikomanagement
- Besonderheiten der Krankenhaushaftung
- Arbeitsteilung, Kooperation und Wettbewerb

5 **5.3 Modulkurzinformation**

Zur Vermeidung von Haftungsrisiken müssen Führungskräfte die Besonderheiten des Heim- und Krankenhausrechts bei Entscheidungen berücksichtigen und ein strukturiertes Risikomanagements implementieren.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen**

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Wird regelmäßig abgeschlossen durch: Klausur oder Hausarbeit; die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:	
7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christopher Niehues	

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Rechnungswesen und Finanzierung *Accounting and Financing*	1.2 Kurzbezeichnung MA04	1.3 Modul-Code MDH.2.0135.0.M.
2	2.1 Modulturnus: Angebot in jedem 3. Semester	2.2 Moduldauer: ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge M. A. Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	3.2 **P**flicht, **W**ahl-**p**flicht, **W**ahl P	3.3 Empfohlenes Fachsemester

4 **Workload**

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Bilanzanalyse und Finanzierung *Seminaristischer Unterricht (Lernplattform/Präsenz)*	MDH.2.0135.0.V.1	2	30		
	Leistungsplanung und Budgetplanung *Seminaristischer Unterricht (Lernplattform/Präsenz)*	MDH.2.0135.0.V.2	2	30		
	Summen		**4**	**60**	**300**	**10**
Selbststudium	Vor- und Nachbereitung			80		
	Recherche und Online-Arbeitsaufgaben			80		
	Prüfungsvorbereitung			80		
	Summen			**240**		

5 **5.1 Lernziele**

Fachkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage mit Techniken der Bilanzanalyse eigenständig relevante Kennzahlen aus den Jahresabschlussdaten zu ermitteln. Sie können diese interpretieren und daraus strategische und operative Handlungsempfehlungen für die Leistungsplanung und Budgetverhandlung ableiten.

Methodenkompetenz: Die Absolventen haben die Fähigkeit zum logischen und analytischen Denken. Sie können in einem gegebenen Zeitrahmen komplexe Sachverhalte analysieren und bereichsübergreifende Konzepte zur Sicherstellung der Finanzierung erstellen.

Sozialkompetenz: Die Studierenden erweitern ihre selbständige Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit. Sie besitzen eine interdisziplinäre Kommunikations- und Problemlösungskompetenz und sollen in der Lage sein, leitende Funktionen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern des Gesundheitswesens ausüben zu können.

Selbstkompetenz: Das Einüben einer analytischen Denkweise stärkt die Studierenden in Ihrer Urteilskraft. Sie werden motiviert, sich kritisch mit Bilanzkennzahlen auseinanderzusetzen. Sie sind sich der Verantwortung gegenüber dem Unternehmen, den Mitarbeitern und der Gesellschaft bewusst.

5.2 Lerninhalte

Bilanzanalyse und Finanzierung
- Bilanzanalyse in Gesundheitseinrichtungen
- Unternehmensfinanzierung

Leistungsplanung und Budgetverhandlung
- Strategische und operative Leistungsplanung in Krankenhäusern
- Pflegesatzverhandlungen in der stationären Altenpflege: Rechtliche Grundlagen und Verhandlungspraxis

5 **5.3 Modulkurzinformation**

Die Fähigkeit zur strukturierten Bilanzanalyse ist die Voraussetzung zur Entwicklung von bereichsübergreifenden Handlungsempfehlungen zur Sicherstellung der Finanzierung von Gesundheitseinrichtungen.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen**

Zulassung zum Studiengang

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Wird regelmäßig abgeschlossen durch: Klausur oder Hausarbeit. Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Christopher Niehues

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** Personalmanagement II *Human Resource Management II*	**1.2 Kurzbezeichnung** MA05	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0078.0.M*
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in jedem 3. Semester	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge** M.A. Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl** P	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**

4 **Workload**

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Führung und Leadership *Seminaristischer Unterricht (Lernplattform/Präsenz)*	MDH.2.0078.0.V.1	4	60		
	Summen		**4**	**60**		
Selbststudium	Vor- und Nachbereitung			80	**300**	**10**
	Recherche und Onlineaufgaben			80		
	Prüfungsvorbereitung			80		
	Summen			**240**		

5 **5.1 Lernziele**

Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über unterschiedliche Führungsansätze und -konzepte. Sie sind in der Lage, diese unter Beachtung der Spezifika von Gesundheitseinrichtungen auf den Gesundheitskontext zu übertragen und bedarfsbezogen anzuwenden. Die Studierende setzen sich mit Motivationstheorien auseinander und werden befähigt, Mitarbeiteranalysen durchzuführen und Personalentwicklungsstrategien abzuleiten. Die Studierenden können innovative Ansätze der Personalentwicklung kritisch reflektieren und bedarfsbezogen anwenden. Von besonderer Bedeutung ist hier das Instrument des Mitarbeitergesprächs, welches die Studierenden - auf ein systemisches Grundverständnis gründend - anlassbezogen planen, durchführen und evaluieren können. Vor dem Hintergrund eines sich stetig wandelnden Arbeitsumfeldes werden die Studierenden zudem befähigt, Mitarbeiter als „Change Agent“ durch den Wandel zu führen.

Methodenkompetenz: Die Studierenden können ausgewählte Führungskonzepte bedarfsspezifisch auf die jeweiligen Anforderungen unterschiedlicher Einrichtungen im Gesundheitswesen übertragen und bewerten. Zur Ableitung konkreter Personalentwicklungsmaßnahmen sind die Studierenden in der Lage, Interventionen im Kontext von Mitarbeitergesprächen zu konzipieren und konflikthafte Situationen zu analysieren. Die Studierenden können Teams vor dem Hintergrund eines definierten Ziels zusammensetzten, Mitglieder gemäß ihrer Kompetenz einsetzen, fordern und fördern. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Mitarbeitergespräche und Teamentwicklungsmaßnahmen zu planen, durchzuführen und in einem systematischen Handlungsablauf darzustellen.

Sozialkompetenz: Die Studierenden diskutieren und bearbeiten gemeinsam zentrale Frage- und Problemstellungen von Konzepten der Personalführung und erkennen in diesem Prozess die Bedeutung von Kooperation, Partizipation und Teamarbeit.
Auch die Bedeutung der Entwicklung einzelner Mitglieder als Teil des Ganzen wird geschärft. Sie sind in der Lage, innovative Konzepte Personalentwicklung zu entwickeln und durch transparente Handlungen Akzeptanz herzustellen.

Selbstkompetenz: Die Studierenden setzen sich mit ihrer Rolle als zukünftige Leitungskräfte aktiv auseinander; sie üben miteinander die Wirkung von identitätsstiftenden Interventionen auf das eigene Verhalten sowie mit Hilfe spezieller Techniken die eigenen Visionen und Ziele zu formulieren. Die Studierenden erkennen die zentrale Bedeutung der Fähigkeit zur Introspektion für die Kommunikation mit Mitarbeitern und schärfen ihren Blick für zirkuläre Verkettungen in konflikthaften Situationen.

5.2 Lerninhalte

- Führungsprozess
- Rolle der Führungskraft (Transaktionale vs. Transformationaler Führung)
- Menschenbilder und Motivationstheorien
- Personal-/ Teamanalyse
- Personalentwicklung
- Mitarbeitergespräche
- Personal- und Organisationsentwicklung: ein integriertes Modell
- Change Management

5 **5.3 Modulkurzinformation**

Im Rahmen dieses Moduls erwerben Sie vertiefte Kenntnisse über unterschiedliche Führungsansätze und -konzepte unter Beachtung gesundheitsspezifischer Rahmenbedingungen. Mit ihrer Rolle als zukünftiger Führungskraft setzen sie sich durch die bedarfsbezogene Anwendung und Reflektion von Personalentwicklungsstrategien aktiv auseinander.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen**

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

	Bestehen der Modulprüfung
	6.3 Prüfungsformen und -umfang
	Wird regelmäßig abgeschlossen durch: Hausarbeit, mündliche Prüfung, oder Portfolio. Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung
	Keine
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote
	s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*
	*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n**
	☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r
	Prof. Dr. Sylvia Schulze zur Heide

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** Digitalisierung und Projektmanagement *Digitalisation and Project Management*	**1.2 Kurzbezeichnung** MA06	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0134.0.M
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in jedem 3. Semester	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge** M. A. Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl** P	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**

4 **Workload**

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	IT im Gesundheitswesen *Seminaristischer Unterricht (Lernplattform/Präsenz)*	MDH.2.0134.0.V.1	2	30		
	Projektmanagement *Seminaristischer Unterricht (Lernplattform/Präsenz)*	MDH.2.0134.0.V.2	2	30		
	Summen		**4**	**60**	**300**	**10**
Selbststudium	Ausarbeitung eines Projektantrags, Vorbereitung Projekt-Pitch, Requirements Engineering, Marktanalyse, Prüfungsvorbereitung			240		
	Summen			**240**		

5 **5.1 Lernziele**

Fachkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden, die auf dem Markt angebotenen Systeme technisch einordnen und sie in Einklang mit den geforderten Merkmalen / Bedürfnissen bringen. Die Teilnehmer können ein entsprechendes IT-Projektmanagement für strategische IT-Beschaffungen aufsetzen (Initiierung, Planung, Durchführung & Abschluss), kennen und können die entsprechenden Projektmanagement-Instrumente anwenden.

Methodenkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden, den Lebenszyklus eines Informationssystems begleiten, d.h. die Benutzerbedürfnisse (Requirements Engineering) erheben, diese in Form von unterschiedlichen Modellen formal beschreiben, ein Lastenheft erstellen, die Ausschreibung durchführen, den Auswahlprozess moderieren. Beispielhaft haben sie darüber hinaus gelernt, Rollout-Strategien für IT-Systeme zu entwickeln.

Sozialkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden ein komplexes Einsatzfeld von Informationssystemen überschauen und sind in der Lage, Anforderungen mit vorhandenen technischen Lösungen in Einklang zu bringen, Entscheidungen vorzubereiten und ein entsprechendes Projektmanagement aufzusetzen. Die Auswahlentscheidung können die Studierenden im Plenum vorstellen und vertreten.

Selbstkompetenz: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden mit medizinisch-pflegerischen Anwendern, IT-Entwicklern und Projektmanagern kommunizieren und die jeweiligen Bedürfnisse der genannten Berufsgruppen in formale Beschreibungen umsetzen.

5.2 Lerninhalte

1. Informations- und Kommunikationssysteme, Ihre Anwendungen und Verbreitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und damit verbundene Berufsfelder
2. Architektur von Informationssystemen
3. IT-Projektmanagement (Initiierung, Planung, Durchführung & Abschluss)
4. Management von Informationssystemen

4.1. Spezifikation von Benutzerbedürfnissen

4.2. Modellierung von Informationssystemen (Daten, Prozesse, Strukturen) anhand von funktionalen und nicht-funktionalen Bedürfnissen

4.3. Lasten- / Pflichtenheft

4.4. Technische und organisatorische Integration in bestehende Infrastrukturen

4.5. Administration und Betrieb von Informationssystemen inkl. Datensicherungskonzepten

4.6. Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Aspekte

5 **5.3 Modulkurzinformation**

Das Modul gibt Ihnen einen Überblick zum aktuellen Digitalisierungsgrad im Gesundheitswesen, vermittelt Ihnen Methoden des Requirements Engineering, des IT-Projektmanagements sowie spezielle Kenntnisse zu den verschiedenen IT-Systemen im Gesundheitswesen.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen**

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

	Wird regelmäßig abgeschlossen durch: Klausur, Performanz oder mündliche Prüfung. Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung Keine
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sven Kernebeck

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Controlling *Controlling*	1.2 Kurzbezeichnung MA07	1.3 Modul-Code MDH.2.0137.0.M
2	2.1 Modulturnus: Angebot in jedem 3. Semester	2.2 Moduldauer: ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge M. A. Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	3.2 **P**flicht, **W**ahl-**p**flicht, **W**ahl P	3.3 Empfohlenes Fachsemester

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Controlling *Seminaristischer Unterricht (Lernplattform/Präsenz)*	MDH.2.0137.0.V	4	30		
	Summen		**4**	**60**		
Selbststudium	Vor- und Nachbereitung			120	**300**	**10**
	Recherche und Online-Arbeitsaufgaben			60		
	Prüfungsvorbereitung			60		
	Summen			**240**		

5 5.1 Lernziele

Fachkompetenz: Ziel des Moduls ist die Anwendung von vertiefenden Kenntnissen und Techniken der Kostenrechnung. Die Studierenden können gängige Kennzahlen aus dem Controlling in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage eigenständig Kostenkalkulationen durchzuführen und die Folgen unternehmerischer Entscheidungen abzuschätzen.

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage Methoden und Daten des Controllings im Kontext der Berufserfahrung aus der Perspektive der Patienten und der Unternehmensleitung zu beurteilen. Sie besitzen die Fähigkeit betriebswirtschaftliche Entscheidungen interdisziplinär und integrativ zwischen kaufmännischer Unternehmensleitung und patientenversorgenden Mitarbeitern sicher zu kommunizieren.

Sozialkompetenz: Die Studierenden erweitern ihre Kommunikations-, Team-, Konflikt- und Führungskompetenz durch die digitale game-based Unternehmenssimulation einer Gesundheitseinrichtung. Sie diskutieren im Team die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen auf die Patientenversorgung und stärken so Ihre Sozialkompetenz.

Selbstkompetenz: Nach der erfolgreichen Belegung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage auf Basis von Informationen aus Controlling-Daten eigenverantwortliche Handlungsentscheidungen zu treffen, sie umzusetzen und zu bewerten.

5.2 Lerninhalte

Controlling

- Betriebliches Finanz- und Rechnungswesen
- Infrastruktur und Personalstrukturen in einem Krankenhaus

Unternehmenssimulation

- Investitions- und Auslastungsplanung
- Finanzplanung und Unternehmensentwicklung

5 5.3 Modulkurzinformation

Geeignete Controlling-Kennzahlen bilden die Basis für betriebswirtschaftliche Entscheidungen in Gesundheitseinrichtungen. Mit einer digitalen game-based Unternehmenssimulation werden die Folgen von Entscheidungen transparent und im Team analysiert.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Wird regelmäßig abgeschlossen durch: Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit; die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 7.1 Veranstaltungssprache/n

☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Christopher Niehues

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** Forschungsmethoden *Research Methods*	**1.2 Kurzbezeichnung** MA08	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0033.0.M*
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in jedem 3. Semester	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	M. A. Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	P	

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Quantitative Forschungsmethoden *Seminaristischer Unterricht*	MDH.2.0033.0.V.1	2	30		
	Qualitative Forschungsmethoden *Seminaristischer Unterricht*	MDH.2.0033.0.V.2	2	30		
	Summen		**4**	**60**	**300**	**10**
Selbststudium	Studienmaterialien mit Lernaufgaben bearbeiten			120		
	Semesterbegleitend Übungsaufgaben berechnen			60		
	Ausarbeitung eines Portfolios			60		
	Summen			**240**		

5 5.1 Lernziele

Fachkompetenz: Die Studierenden verfügen nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen über fundierte Kenntnisse qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden.

Methodenkompetenz: Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Methoden der qualitativen Sozialforschung sowie der quantitativen Datenanalyse selbstständig situativ auswählen und anwenden.

Sozialkompetenz: Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls befähigt in einem Team forschungsmethodisch zu argumentieren und mit Fachwissen zu belegen.

Selbstkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage kritisch Studienergebnisse hinsichtlich qualitativer und quantitativer Fragestellungen zu bewerten.

5.2 Lerninhalte

Quantitative Forschungsmethoden:

- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Einführung in die statistische Testtheorie
- statistische Verteilungen
- spezielle statistische Testverfahren

Qualitative Forschungsmethoden:

- wissenschaftstheoretische Einordnung von Methoden der qualitativen Sozialforschung
- gezielte Anwendung exemplarischer Methoden der qualitativen Sozialforschung
- eigenständige Durchführung einzelner methodischer Schritte bis zur Vollendung eines kleinen Forschungsvorhabens
- auf folgende Methodik wird näher eingegangen:
  - Grounded-Theory-Methodologie
  - Narrationsanalyse
  - Objektive Hermeneutik
  - Die dokumentarische Methode
  - Episodisches Interview
  - Qualitative Inhaltsanalyse
  - Interpretation fremdsprachigen Materials

5 5.3 Modulkurzinformation

In diesem Modul erarbeiten Sie sich Kenntnisse über die wissenschaftstheoretische Einordnung von Methoden der qualitativen Sozialforschung, die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die statistischen Testverfahren.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Wird regelmäßig abgeschlossen durch: Klausur, mündliche Prüfung oder Portfolio. Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Keine

	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Johannes Bergmann

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) Strategisches Management *Strategic Management*	1.2 Kurzbezeichnung MA09	1.3 Modul-Code MDH.2.0136.0.M
2	2.1 Modulturnus: Angebot in jedem 3. Semester	2.2 Moduldauer: ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge M.A. Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	3.2 **P**flicht, **W**ahl-**p**flicht, **W**ahl P	3.3 Empfohlenes Fachsemester

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Unternehmensführung *Seminaristischer Unterricht (Lernplattform/Präsenz)*	MDH.2.0136.0.V.1	2	30		
	Strategisches Marketing *Seminaristischer Unterricht (Lernplattform/Präsenz)*	MDH.2.0136.0.V.2	2	30		
	Summen		**4**	**60**	**300**	**10**
Selbststudium	Vor- und Nachbereitung			80		
	Recherche und Onlineaufgaben			80		
	Präsentations- und Prüfungsvorbereitung			80		
	Summen			**240**		

5 5.1 Lernziele

Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über strategische Managementkonzepte, hier vor allem auch spezieller Konzepte im Gesundheitsbereich. Die Studierenden sind in der Lage, entsprechenden Managementkonzepte zu benennen, Strategien zu entwickeln und Wege aufzuzeigen, die eine Umsetzung ermöglichen. Sie sind auch in der Lage, entsprechende Indikatoren zur Evaluation der unterschiedlichen Konzepte abzuleiten und anzuwenden. Darüber hinaus erklären und begründen die Studierenden aktuelle Konzepte des Marketings. Im Kontext der Marktpositionierung von Gesundheitseinrichtungen sind sie in der Lage, innovative Marketingstrategien zu entwickeln. Sie haben Informations- und Verhaltensgrundlagen des Sozialmarketings analysiert und nutzen diese als Basis für die Bewertung von
Marketingalternativen. Die Studierenden gestalten das Marketing einer Einrichtung unter Berücksichtigung der rechtlichen und gesundheitsökonomischen Hintergründe.

Methodenkompetenz: Die Studierenden können ausgewählte Managementkonzepte bedarfsspezifisch auf die jeweiligen Anforderungen unterschiedlicher Einrichtungen im Gesundheitswesen übertragen und weiterentwickeln. Sie wissen anhand von konkreten Fallbeispielen um die Schwierigkeiten der Implementierung und Evaluierung strategischer Konzepte. Sie können Problempotentiale benennen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Studierenden führen Konzepte des Marketings durch und beurteilen die Angemessenheit der Konzepte.

Sozialkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, die Umsetzung strategischer Managementkonzepte zu diskutieren und können sie adressatenbezogen anwenden und vertreten. Die Studierenden begründen und erläutern die Konzepte für unterschiedliche Zielgruppen.

Selbstkompetenz: Die Studierenden befassen sich als zukünftige Leitungspersonen mit geforderten Managementkonzepten und nehmen eine kritische affirmative Grundhaltung zu bestehenden Konzepten ein, indem sie die Konzepte vor dem Hintergrund eigener Wertesysteme und ethischer Aspekte bewerten.

5.2 Lerninhalte

- Strategischer Managementprozess
- Spezifika bei der Übertragung strategischer Konzepte auf Einrichtungen im Gesundheitswesen
- Unternehmensführung (z.B. Kernkompetenzanalyse, Stärken-/ Schwächenanalyse, 7-S-Modell)
- Strategisches Marketing (z.B. Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen)
- (Integrierte) Instrumente der ressourcen- und marktorientierten Unternehmensführung (z.B. SWOT, Portfolio)
- Geschäftsfeldentwicklung
- Ausgewählte gesundheitsspezifische Managementkonzepte (z.B. Konzept des Magnetkrankenhauses)

5 5.3 Modulkurzinformation

Im Rahmen dieses Moduls erwerben Sie vertiefte Kenntnisse über strategische Managementkonzepte und können diese bedarfsspezifisch auf die jeweiligen Anforderungen unterschiedlicher Einrichtungen im Gesundheitswesen übertragen und weiterentwickeln.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Wird regelmäßig abgeschlossen durch: Klausur, Portfolio oder mündliche Prüfung. Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).

	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung Keine
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sylvia Schulze zur Heide

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** Forschungswerkstatt *Research Workshop*	**1.2 Kurzbezeichnung** MA10	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0138.0.M
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☒ jedem SoSe ☒ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	M.A. Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	P	4

4 **Workload**

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Forschungswerkstatt	MDH.2.0138.0.V	2	30		
	Summen		**2**	**30**		
Selbststudium	Ausarbeitung eines Portfolios zum Thema der Masterarbeit			240	**300**	**5**
	Summen			**240**		

5 **5.1 Lernziele**

Die Studierenden sollen bei dem Prozess der Themenauswahl und Entwicklung einer Forschungsfrage sowie der Auswahl geeigneter Forschungsmethoden für ihre Masterarbeit unterstützt werden. Die Studierenden lernen, eine wissenschaftlich-fundierte Masterarbeit zu schreiben.

5.2 Lerninhalte

Erste Ideen für die Abschlussarbeit, die Entwicklung einer Forschungsfrage, die untersucht werden soll oder die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden können diskutiert werden. Die Forschungswerkstatt bietet zudem eine Gelegenheit zum Austausch des Entstehungsprozesses einer qualitativ- oder quantitativ-empirischen Masterarbeit.

5 **5.3 Modulkurzinformation**

Die Forschungswerkstatt bietet Gelegenheit zum Austausch während des Entstehungsprozesses einer Masterarbeit.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen**

Vor Besuch der Forschungswerkstatt sollte eine Teilnahme an allen Veranstaltungen zu den Modulen MA01-MA09 erfolgt sein.

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Sylvia Schulze zur Heide

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** Masterarbeit *Master Thesis*	**1.2 Kurzbezeichnung** MA11	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0130.0.M
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☐ jedem SoSe ☐ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☐ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	M.A. Management in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen	WP	4

4 **Workload**

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium						25
Selbststudium						
	Summen					

5 **5.1 Lernziele**

Fachkompetenz: Die Studierenden sollen mit dem Verfassen der Abschlussarbeit lernen, vorhandenes Fachwissen zur Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung einzusetzen sowie sich neues Fachwissen gezielt und zeitnah anzueignen und ggf. neues zu erarbeiten.

Methodenkompetenz: Die Studierenden sollen im Rahmen der vertieften Beschäftigung mit einem Forschungsthema befähigt werden, dieses innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig zu bearbeiten. Hierbei sollen sie mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zielgerichtet und kritisch umgehen sowie die Ergebnisse termin- und sachgerecht schriftlich darstellen.

Sozialkompetenz: Den Studierenden soll vermittelt werden, einen Sachverhalt unter Berücksichtigung der Adressaten darzulegen und die eigene Arbeit in einem wissenschaftlichen Diskurs zu vertreten. Des Weiteren wird ihnen ggf. vermittelt, eine wissenschaftliche Arbeit in Partnerarbeit zu verfassen.

Selbstkompetenz: Die Studierenden sollen befähigt werden, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens themenbezogen auszuwählen und diese – neben persönlichen Arbeitsprozessen, Haltungen und ggf. thematischen Interessen – zu reflektieren.

5.2 Lerninhalte

Verfassen einer Master-Arbeit mit individuellem Themenschwerpunkt

5 **5.3 Modulkurzinformation**

Verfassen einer Master-Arbeit mit individuellem Themenschwerpunkt

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen**

Keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Wird regelmäßig abgeschlossen durch: Masterarbeit (Umfang s. aktuell gültige Besondere Bestimmungen)

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Keine

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Sylvia Schulze zur Heide